

# Ein Präzisionsspektroskop mit horizontaler Spaltlage.

Von  
**O. Schumm.**

Mit einer Tafel in Lichtdruck.

Aus dem chemischen Laboratorium des allgemeinen Krankenhauses Hamburg-Eppendorf.)  
Der Redaktion zugegangen am 10. Juni 1910.)

Wer sich mit der Theorie der Spektroskope eingehender beschäftigt und spektroskopische Methoden allgemeiner angewandt hat, muß zu der Erkenntnis kommen, daß wir zur sachgemäßen Ausführung der betreffenden Untersuchungen verschiedenartiger Spektroskope bedürfen. Ein Universalspektroskop im wahren Sinne des Wortes läßt sich nicht konstruieren.<sup>1)</sup>

Für einfachere klinisch-spektroskopische Untersuchungen stehen uns in den bekannten geradsichtigen Handspektroskopen und dem noch lichtstärkeren, vom Verfasser angegebenen «Blut-spektroskop» geeignete Apparate zur Verfügung.

Einen Präzisionsapparat, der zu exakten spektroskopischen und spektrographischen Untersuchungen geeignet ist und in dem zur Erzeugung des Spektrums Gitter benutzt werden, habe ich kürzlich in dieser Zeitschrift beschrieben.<sup>2)</sup> Da das Gitterspektroskop (und der Gitterspektrograph) sich zu genauesten Feststellungen über die im Blaugrün, Blau und Violett auftretenden Absorptionserscheinungen durchweg besser eignet als Prismaapparate, so werden sich die «Gitterapparate» bei derartigen Untersuchungen mehr und mehr als unentbehrlich erweisen.<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Vgl. meine ausführliche Begründung in den Mitteilungen aus den Hamburgischen Staatskrankenanstalten, 1910, Heft 15, S. 350.

<sup>2)</sup> Diese Zeitschrift, Bd. LXVI, Heft 4, 1910; dort Angaben über die frühere Literatur.

<sup>3)</sup> Vgl. die Angaben von Rost, Franz und Heise, Beiträge zur Photographie der Blutspektren. Berlin 1909, bei J. Springer.